



Forschungsprojekt

Nematoden, Stängelälchen,

| | |
|-----------------------------------|---|
| Thema / Titel | Biologische Bekämpfung von Wurzel- und Stängelnematoden mit geeigneten Zwischenfrüchten |
| Projektziel / Beschreibung | Reduktion von pflanzenparasitären Nematoden in intensiv ackerbaulich genutzten Böden. Ölrettich, Weißer Senf und Sareptasenf speichern in ihren Zellen Glucosinolate und das Enzym Myrosinase. Beim Zersetzen der in den Boden eingearbeiteten Pflanzenmasse reagieren diese Substanzen zu Isothiocyanaten. Diese Verbindungen sind nematizid wirksam. Es wurden verschiedene Saatgutmischungen im Versuch getestet mit dem Ziel, durch optimale Zusammensetzung eine bestmögliche Bekämpfung zu erreichen. Versuchsfrage war zudem, wann und wie die Zwischenfrüchte in den Boden eingearbeitet werden müssen. 1 Parzellenversuch pro Jahr, verschiedenen Sorten, 4 Wiederholungen. Mit Zwischenfrüchten lassen sich bestimmte Nematodenarten gezielt bekämpfen (z.B. Rübenzystenälchen). Insbesondere gegen das Stängelälchen (<i>Ditylenchus dipsaci</i>) gibt es bislang noch kein praktikables Verfahren. |
| Projektleitung | Dr. Peter Knuth, LTZ Augustenberg Referat 33 |
| Projektbeteiligte | Dr. Wilfried Hermann, Universität Hohenheim Versuchsstation für Pflanzenbau und Pflanzenschutz |
| Projektfinanzierung | LTZ Augustenberg |
| Projektlaufzeit | 01.01.2006 - 31.12.2009 |
| Kontakt | Dr. Peter Knuth Telefon: 0721 9468 412 eMail: peter.knutz@ltz.bwl.de |
| weitere Informationen zum Projekt | „Vermehrung von Rübenkopffälchen (<i>Ditylenchus dipsaci</i>) in nematodenresistenten Senf- und Ölrettichsorten - Versuchsergebnisse von 2005“ Arbeitskreis Nematologie vom 07.03. - 08.03.06 in Braunschweig |

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landwirtschaftliches Technologiezentrum
Augustenberg (LTZ)
Neßlerstr. 23-31
76227 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 9468-0

Fax: 0721 / 9468-209

eMail: poststelle@ltz.bwl.de

Internet: www.ltz-augustenberg.de

